

(2445-3) Nr. 8469. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 22. Mai 1873, Z. 4608, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach in Vertretung des hohen Aercars und Grundentlastungsfondes gegen Andreas Vadnau von Zagorje Nr. 54 pcto. 23 fl. 8 1/2 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietung am 7. October 1873 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 7. November l. J. zur dritten Tagfagung geschritten wird. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten October 1873.

(1766-2) Nr. 3230. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird mit Bezug auf das Edict vom 28sten Februar l. J., Z. 1310, bekannt gemacht: Es werde die mit Bescheide vom 28sten Februar 1873, Z. 1310, auf den 5ten August 1873 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Johann Anzur von Gaberje gehörigen Realität Rectf.-Nr. 154 ad Weigelberg pcto. 341 fl. 86 kr. c. s. c. auf den 22. Dezember 1873 hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen. R. k. Bezirksgericht Littai, am 20sten Mai 1873.

(2231-3) Nr. 3818. Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Anna Krize, durch Johann Kolbesen von Tschernembl, die executive Feilbietung der dem Johann Krize von Krupp gehörigen, gerichtl. auf 760 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Smut sub Urb.-Nr. 139, Rectf.-Nr. 121 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungstagfagung auf den 12. Dezember 1873, vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei im Uebertragungswege und mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. Mai 1873.

(2478-2) Nr. 5261. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Feilbietung des dem Franz Prasnik gehörigen, gerichtl. auf 1500 fl. geschätzten Realität in Mengus sub Rectf.-Nr. 6 ad Pfarrgilt Primsklau bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagfagungen, und zwar die erste auf den 12. Dezember 1873, die zweite auf den 12. Jänner und dritte auf den 12. Februar 1874, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei in Littai, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Littai, am 15ten August 1873.

(2518-2) Nr. 4146. Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionsfache des Jakob Svobak von Birlach gegen Johann Potocnik von Sapotnica pcto. 154 fl. c. s. c. werden die mit dem Bescheide vom 19ten Mai 1873, Z. 2200, auf den 11. October und 8. November 1873 angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität Urb.-Nr. 1180 ad Herrschaft Laß für abgehalten erklärt, und wird am 13. Dezember l. J. zur dritten Feilbietung geschritten. R. k. Bezirksgericht Laß, am 11ten October 1873.

(2517-3) Nr. 5702. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Perz von Gradaz die executive Versteigerung des den Johann Burghard'schen Erben von Möttling Hs.-Nr. 15 gehörigen, gerichtl. auf 2650 fl. geschätzten, in der Stadt Möttling gelegenen, im Grundbuche ad Stadtgilt Möttling sub Extract-Nr. 174 vorkommenden Hauses sammt Garten und Hof, dann das in eben diesem Grundbuche sub Extract-Nr. 175 vorkommenden Ackerzasaad bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagfagungen, und zwar die erste auf den 14. November, die zweite auf den 19. Dezember 1873 und die dritte auf den 20. Jänner 1873, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Möttling, am 17. October 1873.

(2474-3) Nr. 5486. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Feilbietung der dem Johann Kastelic von Reka gehörigen, gerichtl. auf 1522 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 221, fol. 290 ad Herrschaft Sittich bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagfagungen, und zwar die erste auf den 16. Dezember 1873, die zweite auf den 16. Jänner und die dritte auf den 16. Februar 1874, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Littai, am 27ten August 1873.

(2429-2) Nr. 4048. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei die mit dem Bescheide vom 11. Jänner 1873, Z. 104, auf den 4ten August 1873 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Johann Mersche von Willingrain gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 730 vorkommenden Realität auf den 9. Dezember l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 8ten August 1873.

(1865-3) Nr. 1106. Erinnerung an Johann v. Susic und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem unbekannt wo befindlichen Johann v. Susic und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Martin Serlic von Großdolina die Klage sub praes. 15. April 1873, Zahl 1106, auf Anerkennung der Einverleibung des Eigenthumsrechtes auf die Weingärten sub Poss.-Nr. 169, 170 und 171 ad Grundbuch der Herrschaft Mokritz und auf Gestattung der grundbücherlichen Umschreibung infolge Erfsizung angebracht, worüber die Tagfagung auf den 7. November 1873, vormittags 9 Uhr hieramts, angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Karl Jankoski, k. k. Oberlieutenant in Pension, als curator ad actum bestellt. Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 27. Juni 1873.

(2252-3) Nr. 1818. Erinnerung an Nikolaus Rogar und dessen Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Nikolaus Rogar, unbekanntem Daseins, und seinen ebenfalls unbekanntem Erben hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Thomas Janscha als Vater und Vertreter des mdrj. Johann Janscha von Langensfeld Nr. 59 die Klage auf Erfsizung der im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 2671/2642 vorkommenden, zu Langensfeld sub Consc.-Nr. 59 liegenden Realität sub praes. 22. August 1873, Z. 1818, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den 25. November 1873, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kosmac von Langensfeld Nr. 6 als curator ad actum bestellt. Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu

rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, überhaupt diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache nur mit dem aufgestellten Curator nach Vorschrift der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Geklagten sich alle aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden. R. k. Bezirksgericht Kronau, am 22ten August 1873.

(2519-2) Nr. 4237. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird mit Bezug auf das Edict vom 1. August 1873, Z. 3202, hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Josef Potocnik von St. Leonhard pcto. 172 fl. 63 kr. zu der auf den 18. October 1873 angeordneten ersten Feilbietung seiner im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 1967 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, daher am 18. November 1873, vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird. R. k. Bezirksgericht Laß, am 19ten October 1873.

(2481-3) Nr. 1206. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Erjavec von Drenje die Reassumierung der executiven Feilbietung der den Eheleuten Franz und Anna Glavic von Kleckel Hs.-Nr. 17 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 208 vorkommenden, gerichtl. auf 499 fl. bewerteten Realität sammt Anhang gehör wegen dem Josef Erjavec und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den 19. November, 19. Dezember 1873 und 19. Jänner 1874, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagfagung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 23. Juli 1873.

(2479-3) Nr. 5435. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Feilbietung der dem Franz Josefa Bauter gehörigen, gerichtl. auf 350 fl. geschätzten Bergrealität Nr. 38 und 39 ad Thurn-Gallenstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagfagungen, und zwar die erste auf den 12. Dezember 1873, die zweite auf den 12. Jänner und die dritte auf den 12. Februar 1874, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei in Littai, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Littai, am 27ten August 1873.

(2558-2) Nr. 122 u. 123.

Notarstellen.

Zur Besetzung der mit den Amts-
stellen in Oberlaibach und Neumarkt
erledigten Notarstellen wird der Con-
kurs hiemit ausgeschrieben.

Die Bewerber um einen dieser
Posten haben die mit den Ausweisen
über ihre gesetzliche Befähigung und
über die Kenntnis beider Landes-
sprachen belegten Gesuche unter An-
schluß der Qualifikationstabellen im
vorschriftsmäßigen Wege

binnen vierzehn Tagen
nach der dritten Einschaltung dieses
Edictes im Amtsblatte der „Laibacher-
Zeitung“ hieramts einzubringen.

Laibach, am 30. Oktober 1873.

**R. k. Notariatskammer
für Krain.**

(2484) Nr. 6546.

Curatorbestellung.

Vom k. k. Landes- als Handels-
gerichte in Laibach wird dem Herrn
Samuel Scherz bekannt gegeben:

Es habe wider ihn Herr Karl
Greinitz, Bankier in Graz, durch
Herrn Dr. Baltl bei diesem Gerichte
sub praes. 13. Oktober 1873, Zahl
6544, 6545 und 6546, drei Wechsel-
klagen auf Zahlung von Wechselsum-
men im Gesamtbetrage pr. 3000 fl.
eingebracht, und es sei ihm wegen
seines derzeit unbekanntem Aufenthal-
tes zur Wahrung seiner Rechte Herr
Dr. Munda, Advocat in Laibach, als
Curator bestellt und demselben gleich-
zeitig die über obige Wechselklagen er-
lassenen Zahlungsaufträge vom 14ten
Oktober 1873 zugestellt worden.

Laibach, am 14. Oktober 1873.

(2235-1) Nr. 5610.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Frau
Karoline Fabiani, Hausbesitzerin,
Polanavorstadt Nr. 72 in Laibach.

Vom k. k. Landesgerichte in
Laibach wird der unbekannt wo be-
findlichen Frau Karoline Fabiani,
Hausbesitzerin, Polanavorstadt Nr. 72
in Laibach, hiemit erinnert:

Es habe wider sie Herr Franz Jales-
chin von Laibach durch Herrn Dr.
Sajovic die Klage wegen schuldiger
1264 fl. 73 kr. s. N. eingebracht,
worüber zur mündlichen Verhandlung
dieser Rechtsache die Tagatzung auf
den 15. Dezember l. J.,

vormittags 10 Uhr, vor diesem Ge-
richte mit dem Anhang der §§ 16
und 29 a. G. D. angeordnet und
der Frau Beklagten wegen ihres un-
bekanntem Aufenthaltes Herr Dr. An-
ton Rudolph, Hof- und Gerichtsad-
vocat in Laibach, als curator ad ac-
tum bestellt und ihm die belegte
Klage zugestellt worden ist.

Dessen wird Frau Karoline Ja-
leschin zu dem Ende verständiget, daß
sie dem bestellten Herrn Curator die
Befehle an die Hand zu geben oder
einen andern Herrn Vertreter zu
wählen oder persönlich zur Tagatzung
zu erscheinen wisse, widrigens sonst
die Rechtsache mit dem Herrn Cu-
rator verhandelt und erkannt werden
wird, was Rechtens sei.
Laibach, am 2. September 1873.

(2414) Nr. 5662.

Curatorbestellung.

Vom dem k. k. Landesgerichte in
Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über den in der Josef
Bauer'schen Concursverhandlung von
den Gläubigern bei der allgemeinen
Liquidierungstagsfahrt am 4. Septem-
ber 1873 erstatteten Vorschlag der
hierortige Advocat Dr. Pfefferer zum
definitiven Masseverwalter und der
Advocat Dr. Robert v. Schrey zu
dessen Stellvertreter bestellt worden.
Laibach, am 23. September 1873.

(2539-3) Nr. 6503.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Landesgerichte in
Laibach wird der Frau Rosalia Mahr,
geborenen Krishmann, hiermit erin-
nert, es habe wider dieselbe ihr Ehe-
gatte, Herr Ferdinand Mahr, durch
Herrn Dr. Pfefferer sub praes.
10. Oktober 1873, Z. 6503, die
Klage auf Scheidung von Tisch und
Bett eingebracht, worüber im Sinne
des Paragraphen 2 des Gesetzes vom
31. Dezember 1868, Nr. 3 R. G. B.
vom Jahre 1869, die Tagatzungen
zum Versuche der Versöhnung auf den
17. November,
24. November und
1. Dezember 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr, und für
den Fall, als bei diesen Tagatzungen
eine Aussöhnung nicht zustandekäme
oder die Beklagte zu denselben nicht
persönlich erschiene, die weitere Tag-
atzung zur Verhandlung in der Haupt-
sache auf den
22. Dezember 1873,
ebenfalls vormittags 10 Uhr, vor
diesem k. k. Landesgerichte angeordnet
wurde.

Da der gegenwärtige Aufenthalts-
ort der Beklagten, Frau Rosalia Mahr,
diesem Landesgerichte nicht bekannt ist,
so wurde derselben auf ihre Gefahr und
Kosten Herr Dr. Josef Suppan,
Advocat in Laibach, als Curator be-
stellt, mit welchem die angebrachte
Rechtsache nach den bestehenden Ge-
setzen verhandelt und entschieden wer-
den wird.

Die Beklagte wird demnach hier-
mit aufgefordert, ihre allfälligen Be-
helfe dem Herrn Curator rechtzeitig
an die Hand zu geben oder einen
andern Vertreter diesem Gerichte nam-
haft zu machen.
Laibach, am 11. Oktober 1873.

(2541-1) Nr. 5418.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembi
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Wenzel
Zalta von Winkel gegen Matias Cerne
von Winkel Nr. 60 wegen aus dem
Zahlungsauftrage vom 6. Juli 1871,
Z. 3716, schuldiger 207 fl. 54 kr.
ö. W. c. s. c. in die executive öffent-
liche Versteigerung der dem letztern ge-
hörigen, im Grundbuche Gut Smut sub
Top. et tom. V, fol. 42 vorkommenden
Realität, im gerichtlich erhobenen Schä-
zungswerthe von 340 fl. ö. W., gewilligt
und zur Vornahme derselben die drei Feil-
bietungs-Tagatzungen auf den
5. November,
5. Dezember 1873 und
9. Jänner 1874,
jedesmal vormittags um 9 Uhr, hier-
gerichts bestimmt worden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembi, am
24. Juli 1873.

(2491-1) Nr. 625.

Rundmachung.

Vom k. k. Landes- als Berggerichte
wird hiemit bekannt gegeben, daß die
nach dem allg. Berggesetze vom 23ten
Mai 1854, Z. 146 R. G. Bl., nicht
mehr in das Bergbuch gehörige Ein-
lage, welche über die zum vormaligen
Bleibergbau bei St. Marein gehörigen
zwei Bleiflammöfen im Bande 1 der
verschiedenen Werkscomplexe Seite 513,
Mont. = Ent. = Nr. 63 geführt wurde,
mit dem heutigen Tage in dem landes-
gerichtlichen Bergbuche abgeschlossen
und zur Fortführung an das k. k.
städt. deleg. Bezirksgericht Laibach ab-
getreten wurde.
Laibach, am 4. Oktober 1873.

(2443-3) Nr. 6202.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Landesgerichte in
Laibach wird dem Herrn Josef Sepic,
Grundbesitzer in Huden, Gerichtsbezirk
Treffen, zuletzt angeblich wohnhaft in
Rudolfswerth, hiermit erinnert, es habe
wider ihn die laibacher Sparkasse,
durch Herrn Dr. Suppant'schitsch un-
term 10. Juli 1873, Z. 3983, die
Klage auf Bezahlung einer Darlehns-
forderung von 846 fl. s. N. B. ein-
gebracht, worüber neuerlich die Tag-
atzung auf den
1. Dezember 1873,
vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k.
Landesgerichte angeordnet wurde.

Nachdem der Aufenthaltsort des
Beklagten Josef Sepic diesem Landes-
gerichte unbekannt ist, wurde demsel-
ben auf seine Gefahr und Kosten der
hiesige Advocat Herr Dr. Johann
Steiner als Curator aufgestellt, mit
welchem die obige Rechtsache verhan-
delt werden wird.

Herr Josef Sepic wird dessen
mit dem Beisage erinnert, daß er
seine Behelfe dem aufgestellten Cura-
tor an die Hand zu geben, oder
rechtzeitig selbst zu erscheinen, oder
einen andern Sachwalter zu erwählen
und diesem Gerichte namhaft zu machen
wissen werde, widrigens er sich die
Folgen selbst beizumessen hätte.
Laibach, am 30. September 1873.

(2483-3) Nr. 5473.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Groß-
laschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Luzia Stru-
telj von Selo gegen Franz Centa von
Rupe wegen schuldiger 315 fl. ö. W.
c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung
der dem letztern gehörigen, im Grund-
buche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 153,
Ruf-Nr. 61 vorkommenden Realität, im
gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von
910 fl. österr. Währ., gewilligt und zur
Vornahme derselben die drei Feilbietungs-
tagatzungen auf den
22. November 1873,
10. Jänner und
10. Februar 1874,
jedesmal vormittags um 9 Uhr im hiesigen
Amtslocale, mit dem Anhang bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität
nur bei der letzten Feilbietung auch unter
dem Schätzungswerthe an den Meist-
bietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am
25. September 1873.

(2529-2) Nr. 16,621.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird im Nachhange zum dies-
gerichtlichen Edicte vom 27. August 1873,
Z. 13,995, bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Georg
Sirnik von Oberschischka, durch Dr. Sa-
jovic, die mit Bescheid vom 27. August
1873, Z. 13,995, auf den 11. Oktober 1873
angeordnete Relicitation der vom Franz
Zweck von Laibach erstandenen Jakob Bab-
nitschen Realität Urb.-Nr. 32, tom. I,
fol. 49 ad Savornig mit dem frühern
Anhange auf den
15. November l. J.
vormittags 10 Uhr hiergerichts übertragen.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 12. Oktober 1873.

(2475-2) Nr. 5260.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-
procuratur die executive Feilbietung der
dem Mathias Rome gehörigen, gerichtlich
auf 2116 fl. geschätzten Realität in Ma-
liwerch, sub Urb.-Nr. 203 und 203/2 ad
Herrschaft Sittich, bewilligt und hiezu drei
Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die
erste auf den
16. Dezember 1873,
die zweite auf den
16. Jänner
und die dritte auf den
16. Februar 1874,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr
in der Gerichtskanzlei in Littai, mit dem
Anhange angeordnet worden, daß die
Pfandrealität bei der ersten und zweiten
Feilbietung nur um oder über dem Schä-
zungswerthe, bei der dritten aber auch unter
demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach ins-
besondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zu handen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
so wie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der diesge-
richtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Littai, am 15ten
August 1873.

(2493-2) Nr. 1961.

Erinnerung

an Andreas Kopaunik von Ratschach
und dessen unbekannte Erben.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau
wird dem Andreas Kopaunik von Ratschach
Nr. 81, unbekanntem Daseins, und seinen
unbekannten Erben hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte Anton Dizinger für sich und als
Machthaber des Lorenz Dizinger von
Weißfels die Klage pcto. 42 fl. ö. W.
hieramts eingebracht, worüber zur summa-
rischen Verhandlung die Tagatzung auf den
16. Dezember 1873,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18
der allerb. Entschliezung vom 18. Oktober
1845 hiergerichts angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwe-
send sind, so hat man zu ihrer Vertretung
und auf ihre Gefahr und Kosten den
Markus Petritz von Ratschach Nr. 81 als
curator ad actum bestellt.
Dieselben werden hievon zu dem Ende
verständiget, damit sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst erscheinen oder sich einen an-
dern Sachwalter bestellen, auch diesem
Gerichte namhaft machen, überhaupt im
ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen
Schritte einleiten können, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Gerichtsord-
nung verhandelt werden wird und die
Beklagten, welchen es übrigens frei steht,
ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten
Curator an die Hand zu geben, sich die
aus einer Verabsäumung entstehenden
Folgen selbst beizumessen haben werden.
R. k. Bezirksgericht Kronau, am 12ten
September 1873.

Gratis und franco
 versendet die neueste
Lotto-Gewinnliste
 R. v. Orlicé, Professor der Mathematik
 in Berlin, Wilhelmstraße 125. Anfrägen * finden sofort Antwort.
 * Eine solche Anfrage können wir unsern Lesern umso mehr empfehlen, als die
 Aufhebung des Lotto sicher bevorsteht.
 (2514-1) D. N.

Bei dem Gemeindebeamten der Stadt Wötting in Unterfranken ist die Stelle des
Gemeindefecretärs
 mit einem jährlichen Gehalte von 400 fl. sogleich zu besetzen. Kenntnisse im Kanzlei- und besonders im Rechnungsfache, so wie der krainerischen und deutschen Sprache sind unbedingt nöthig. — Gesuche sind bis
20. November l. J.
 an die Stadtvorlesung zu richten.
 Stadtvorlesung Wötting, am 23. Oktober 1873. (2528-2)

Laibacher Actien-Gesellschaft für Gasbeleuchtung.

Heute fand die dritte Ziehung der Prioritäten der hiesigen Fabrik unter der Assistentz des Herrn Notar Dr. Nibitsch statt; gezogen wurden folgende Nummern:
 183, 229, 232, 311 und 314.
 Mit 1. Februar 1874 werden diese Nummern sowohl bei der Kasse der Fabrik als bei Herrn E. A. Niedinger in Augsburg bar eingelöst.
 Von den frühern Ziehungen sind die Nummern:
 47, 64, 180, 220, 330, 344 und 359
 noch nicht behoben.
 Laibach, den 31. Oktober 1873.
 Der Verwaltungsrath.

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Die Wien-Triester-Eilzüge Nr. 1 und 2 werden vom 1. November angefangen bis zum Ende der Winter-Saison, wie alljährlich, wieder mit Wagen I. und II. Klasse verkehren.
 Wien, im Oktober 1873.
 Die General-Direction.

Privatunterricht.

Ein Lehramts-candidat empfiehlt sich zum Unterrichte in allen Unterreal-, Untergymnasial- und Normalschulfächern, auch zum Elementarunterrichte in der französischen Sprache.
 Näheres im Annoncen-Bureau (Fürstenhof.) (2573)

Schmerzlos
 ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode
Hornröhrenflüsse,
 sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell
Dr. Hartmann,
 Mitglied der med. Facultät, Wien, Stadt, **Sababurgergasse 3.**
 Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Mannesschwäche,
 ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Strömpföle oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare, mit Namen oder Chiffre bezichnete Briefe werden umgehend beantwortet.
 Bei Einsegnung von 5 fl. 8. B. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (1852-32)

An die Herren
Baumeister
 und
Bauunternehmer!
 Moderne Façaden für Wohnhäuser, Villen etc., praktische Grundrisse werden schnell angefertigt von
Girard & Rehlender
 Atelier für Architektur und Kunstgewerbe. Wien, Favoritenstrasse 20.
 Gute Referenzen. (2488-3)

Das Gewölbe
 im
Bernbacher'schen Hause
Spitalgasse
 ist zu Georgi k. J. zu vergeben.
 Näheres bei Herrn **Josef Strzelba.**

Anempfehlung.
 Ergebenst Gefertigter empfiehlt den geehrten Kunden und Geschäftsleuten sein bedeutendes
Lager von Selchfleisch und Fettwaren,
 z. B.: Schinken, frischen geräucherten, wie luftgetrockneten Speck, Schweinfett, alle Gattungen Würste und alle in das Wildpret einschlagenden Gegenstände zu den billigsten Preisen. — Answärtige Bestellungen werden auf das schnellste effectuirt.
 Hochachtungsvoll **Valentin Hörmann,**
 Selcher und Wildprethändler.
 (2536-3)

Weltausstellung Wien 1873.  Verdienst-Medaille. 
 Kais. und königl. **DORSCH** ausschl. privil. gereinigter
LEBERTHRAN
 von **Wilhelm Maager in Wien, Heumarkt Nr. 3.**
 Von den ersten medizinischen Autoritäten geprüft und seiner leichteren Verdaulichkeit wegen besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste * Mittel gegen **Brust- und Lungen-Leiden,** gegen Skropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit u. s. w., ist — die Flasche à 1 fl. — entweder in meiner Fabriksniederlage: **Wien, Heumarkt Nr. 3,** oder in den renommirtesten Apotheken und Materialwarenhandlungen Wiens und der Monarchie echt zu bekommen, so unter andern bei folgenden Firmen:
Laibach: Ot. Schenk, Adam v. Gutkowski, Apotheker; — Peter Lassinik, Kaufmann; — Cilli: Baumbach's Witwe, Apotheker; F. Janesch, Kaufmann; — Judenburg: J. Postl, Kaufmann; — Friesach: Otto Rausheim, Apotheker; — Marburg: J. D. Bancalari's Witwe, A. W. König, Apotheker; M. Moriz, Kaufmann; — Rudolfswerth: Dom. Rizzoli, Apotheker; St. Veit: G. Karagena, Apotheker; — Villach: P. J. Merlin, Kaufmann.
 * Von den auf der Wiener Weltausstellung aus Oesterreich, Deutschland und Frankreich ausgestellten Leberthranarten ist **Maager's Dorschleberthran** allein von der internationalen Jury mit der „Verdienst-Medaille“ ausgezeichnet worden.

Soeben ist im Verlag „Leykam-Josefthal“ in Graz erschienen und durch sämtliche Buchhandlungen zu beziehen:
Neuer Kalender
 für die österreichischen
Landwirthe
 auf das Gemeinjahr
1874,
 herausgegeben unter der Mitwirkung hervorragender Fachmänner von
Peter Nicolaus Feuser,
 langjährig praktischem Landwirthe,
IV. Jahrgang. (2392-2)
 Mit Illustrationen.
 Preis 50 Kreuzer.

WIEDERFÄRBUNG DER HAARE!
ANERKENNUNGSDIPLOM
 der Wiener Weltausstellung.
Zehn Jahre Erfolg.
EAU DES FÉES
 GENERAL-ENTREPOT **FEEN-WASSER** SARAH FELIX.
 PARIS, rue Richer, 43.
 Anempfohlen durch die hervorragendsten medizinischen Sommitäten.
 Das beste aller Mittel zur allmähigen Färbung der Haare und des Bartes, dessen Erfinderin und Eigenthümerin **Mme Sarah Felix,** Schwester der berühmten Tragödin Rachel, ist. Frei vor Jedermann zu gebrauchen, ohne den Zweck zu verathen. Die Wirkung wird verbürgt. — Das Flacon drei Gulden.
POMMADE DES FEES 2 fl. FEEN-TOILETTEN-WASSER.
 General-Depot f. Oester.-Ungarn, bei **F. Laroanges,** Wien, Raubensteinergasse 10.

(2482-3) Nr. 2286.
Rundmachung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Herrn Anton Zwenckel, durch Herrn Dr. Franz Bratkoviz, gegen Anton Pöcher von Johannesthal pcto. 840 fl. c. s. c. der Feilbietungsbescheid vom 27. Juli 1873, Z. 1663, womit die gegnerischen Realitäten, vorkommend im Grundbuche der Herrschaft Rossenfuß sub Urb.-Nr. 265/b, Rctf.-Nr. 212/a, dann Urb.-Nr. 265/1, Rctf.-Nr. 212 1/2, endlich sub Urb.-Nr. 257 1/2, Rctf.-Nr. 206, am 21. Oktober, 21. November und 23. Dezember d. J. zur executiven Versteigerung gebracht werden, dem für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Herrn Gustav Heimann und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger aufgestellten curator ad actum Herrn Johann Irlic in Gursfeld zugestellt worden ist.
 k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 13. Oktober 1873.

Illustrirte
Volkszeitung
 Stuttgart, Verlag von Eduard Hallberger.

Neuestes billigstes
Familien-Journal in prachtvollster Ausstattung.
 Man wolle nicht veräumen, von dem eben erschienenen ersten Hefte — in jeder Buchhandlung vorrätzig — Einsicht zu nehmen.
Preis des Heftes nur 3 Sgr.
 Abonnements werden angenommen von jeder Buchhandlung, jedem Postamte, jedem Zeitungs-Expediten und sonstigen Buchhandlungs-Agenten.
 (2390-4)